

Achte Hochstädter Lyriknacht

in Erinnerung an Horst Bingel

Es lesen:

Kerstin Becker

Safiye Can

Silke Scheuermann

Guntram Vesper

Jan Wagner

und die Debütanten

Karl R. Hofmann

Jan Seibert

Moderation:

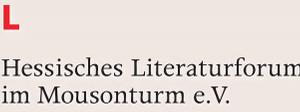
Harry Oberländer

Musikalische Begleitung:

Bernhardt Brand-Hofmeister (Orgel)

Stefan Völker (Saxofon)

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung
der Evangelischen Kirchengemeinde Hochstadt und
den Förderern der Hochstädter Lyriknacht 2018.

- 
MAIN-KINZIG-FULDA
WWW.KULTURSOMMER-HESSEN.DE
- 
Stiftung der
Sparkasse Hanau
- 
Hessisches Literaturforum
im Mousonturm e.V.
- 
Maintal
Stadt Land Fluss

Anfahrt

mit dem PKW:

BAB 66, Ausfahrt Dörnigheim/Hochstadt,
Ortszufahrt Maintal-Hochstadt,
Navigationsadresse: 63477 Maintal, Hauptstr.4

mit öffentlichem Nahverkehr:

ab Frankfurt/Main U4 oder U7 bis Endstation
Enkheim, dann Bus MKK25 nach Maintal-
Hochstadt, Hauptstraße

Eintritt 5,- €, ermäßigt 3,- €
an der Abendkasse ab 18:30 Uhr

Für Getränke, einen Imbiss und Zeit für Gespräche
ist während der Pause im Kirchhof gesorgt.

Achte Hochstädter Lyriknacht

in Erinnerung an Horst Bingel

Freitag, 10. August 2018
Evangelische Kirche Hochstadt
19:00 Uhr

eine gemeinsame Veranstaltung der

Horst Bingel Stiftung
für Literatur e.V.

Bürgerstiftung
Maintal

in Kooperation mit
Hessisches Literaturforum im Mousonturm e.V.

KERSTIN BECKER lebt in Dresden. 2012 erschien ihr erster Gedichtband „Fasernackte Verse“. Der neue Band „Biestmilch“ wurde 2016 vom Literaturhaus Berlin als „Gedichtband des Jahres“ ausgezeichnet.

SAFIYE CAN ruft uns allen zu: „Lest Gedichte!“ Sie wurde mit dem Else-Lasker-Schüler-Preis ausgezeichnet und veröffentlichte mit „Kinder der verlorenen Gesellschaft“ ihren dritten Lyrikband. In Maintal kennt man sie auch von zahlreichen Workshops.

SILKE SCHEUERMANN wurde für ihr Werk, das Lyrik wie Prosa umfasst, vielfach ausgezeichnet, zuletzt 2017 mit dem „Georg-Christoph-Lichtenberg-Preis“. „Gerade noch dunkel genug“ ist der Titel der Veröffentlichung ihrer „Frankfurter Poetikvorlesungen“ aus dem Wintersemester 2017/18.

GUNTRAM VESPER veröffentlichte 1985 unter dem Titel „Frohburg“, dem Namen seiner Geburtsstadt, Gedichte. 2016 erhielt er für den gleichnamigen Roman den „Preis der Leipziger Buchmesse“. Im September 2018 wird „Tieflandsbucht“ erscheinen, in dem auf ca. 400 Seiten sein einzigartiges lyrisches Werk von den Anfängen bis zur Gegenwart gesammelt ist.

JAN WAGNER lebt seit seinem ersten Gedichtband als freier Schriftsteller, Herausgeber und Übersetzer. Für seinen Band „Regentonnenvariationen“ erhielt er 2015 als erster Lyriker den „Preis der Leipziger Buchmesse“. 2016 erschien „Selbstporträt mit Bienenschwarm. Ausgewählte Gedichte 2001–2015“. 2017 wurde er mit dem renommierten „Georg-Büchner-Preis“ ausgezeichnet.



© Irmgard Maria Ostermann



Horst Bingel Stiftung für Literatur e.V. Frankfurt am Main

Die Hochstädter Lyriknacht in Erinnerung an Horst Bingel gibt es seit 2010. Namhafte Lyriker, aber auch jugendliche Debütanten stellen ihre Gedichte vor. Die Lesungen werden von Musik begleitet, und in der Pause bleibt bei einem kleinen Imbiss ausreichend Zeit für Gespräche. Die Lyriknacht ist Teil des Kultursommers Main-Kinzig-Fulda.

Der Lyriker und Erzähler Horst Bingel veranstaltete in den 60er und 70er Jahren mit dem »Frankfurter Forum für Literatur« Lesungen auf U-Bahn-Baustellen und in Straßenbahnen, schlug Gedichte an Litfasssäulen an, organisierte erstmals Treffen von Autoren aus West-, Ost- und Südosteuropa, und gründete 1968 die internationale »Literarische Messe der Avantgarde« im Frankfurter Römer. Horst Bingel lebte in den 50ern in Hochstadt, wo sein Vater an der Volksschule lehrte. In Hochstadt begann Bingels schriftstellerische Laufbahn, indem er sein erstes Gedicht auf die Tapete an der Wand schrieb.

Die Horst Bingel-Stiftung für Literatur e.V. fördert Literatur im Sinne ihres Namensgebers, der im April 2008 verstarb. Sie veranstaltet einzelne Projekte und vergibt im zweijährigen Abstand den Horst Bingel-Preis für Literatur. 2014 ging er an die Lyrikerin Nadja Küchenmeister, 2016 an Gila Lustiger für ihren Essay »Erschütterung: Über den Terror«. Im Herbst 2018 wird der Preis erneut vergeben.

Mehr Informationen finden Sie auf:
www.horstbingel.de

Kontakt:
horstbingel-stiftung@t-online.de

Bürgerstiftung Maintal



Unsere Stadt – Unsere Zukunft

Die Bürgerstiftung Maintal hat Ihre Arbeit als gemeinnützige, rechtsfähige Stiftung 2008 aufgenommen.

Sie engagiert sich im Sinne des Stiftungsmottos »Unsere Stadt – Unsere Zukunft« in den Bereichen

- Kinder- und Jugendförderung
- Kunst und Kultur
- Altenhilfe
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Integration
- Sport
- regionale Geschichte und Entwicklung

und hat in diesen Feldern schon viele gemeinnützige und soziale Projekte selbst initiiert oder sich daran beteiligt.

Vorstand, Kuratorium und Mitarbeiter der Bürgerstiftung Maintal sind ehrenamtlich tätig. Alle Spenden kommen direkt dem gemeinnützigen Zweck und den Projekten zugute.

Mehr Informationen finden Sie auf:
www.buergerstiftung-maintal.de

Kontakt:
vorstand@buergerstiftung-maintal.de